

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) - Praktikum im Bereich Energietechnologien

*Als Geographiestudent*in stellt man sich sehr oft eine essenzielle Frage: Was mache ich denn später eigentlich mit meinem Studium? Denn wie wir alle merken durften, behandelt die Geographie Alles (und Nichts). Die Zahlen zeigen, dass viele von uns Quereinsteiger*innen in die unterschiedlichsten Bereiche werden. Sehr viel, darum wird uns das „Netzwerken“ immer wieder ans Herz gelegt, kommt über Ecken und Wege, wie Praktika, Wissenschaftliche Hilfsstellen und Werkstudent*innen Positionen. Auch unsere Referentin Iska Brunzema hat nach ihrem Praktikum die Chance genutzt, im Fraunhofer Institut weiterzumachen...*

von Maria Gelen und Andreas Stadler

Was ist das Fraunhofer Institut?

Das Fraunhofer-Institut ist die größte Organisation für angewandte Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen in Europa. Es umfasst 72 Institute mit insgesamt über 25.000 Mitarbeiter*innen. Wichtige Forschungsfelder der Fraunhofer Gesellschaft sind Gesundheit und Umwelt, Kommunikation und Wissen, Produktion und Dienstleistung, Mobilität und Transport, Energie und Rohstoffe sowie Schutz und Sicherheit. Ziel der Fraunhofer-Institute ist es, anwendungsorientierte Forschung zu vorgegeben Themen zu betreiben. Wichtige Auftraggeber*innen für Forschungsprojekte sind die Bundesrepublik, die Europäische Union sowie die Privatwirtschaft.

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), wo auch unsere Referentin ihr Praktikum absolviert hat, unterstützt Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft, ihr Handeln nach strategisch sinnvollen Gesichtspunkten auszurichten. Außerdem soll ein nachhaltiges Innovationsverständnis gefördert werden. Potenziale und Grenzen technischer Innovationen werden in Projektgruppen erarbeitet, um nicht nur verschiedene Akteur*innen und Auftraggeber*innen mit den Erkenntnissen zu unterstützen. Die vielfältigen Forschungsgebiete werden sowohl durch qualitative als auch quantitative Methoden und Theorien bearbeitet.

Die aktuellen Forschungsschwerpunkte im Fraunhofer Institut sind eng an die momentan relevanten gesellschaftlichen Themen gebunden. So sind die beiden Highlight-Themen die Informationssicherheit und Energiewende. Weitere wichtige Forschungsbereiche sind zudem Elektromobilität, industrielle Wettbewerbsfähigkeit, Material und Rohstoffe und Technikfolgenabschätzung.

Wie das alles bereits vermuten lässt, sind auch die Geschäftsfelder am Fraunhofer Institut vielseitig. Sie reichen von Politik und Gesellschaft, über Zukünfte und die Gesellschaft bis hin zu Energietechnologien und Energiesystemen.

Was mache ich hier?

Die Mitarbeiter*innen am Fraunhofer Institut kommen aus vielen verschiedenen Fachrichtungen. Stark vertreten sind Sozialwissenschaftler*innen, Wirtschaftswissenschaftler*innen, Naturwissenschaftler*innen, Ingenieur*innen und Wirtschaftsingenieur*innen. Diese Interdisziplinarität begünstigt alltagstaugliche Forschungsergebnisse, die aus verschiedenen Blickwinkeln entwickelt werden.

Besonders Geograph*innen sind für die Arbeit an interdisziplinären Forschungsprojekten prädestiniert, weil schon die geographische Ausbildung an der Universität diese Interdisziplinarität weiter in den Vordergrund stellt als viele andere Studienfächer. Da die Forschungsthemen im ISI Competence Center häufig auch einen räumlichen Bezug haben, sind Geograph*innen hier nochmal zusätzlich gefragt. Themen aus der Humangeographie und Geoinformatik sind von besonderer Bedeutung bei der Forschung im ISI Competence Center. Auch physisch-geographische Themen können teilweise sehr relevant sein. Entgegen des Anscheins, die Arbeit im Fraunhofer Institut sei vorwiegend Wissenschaftler*innen der „harten Naturwissenschaften“ vorbehalten, gibt es zahlreiche Forschungsgebiete, in denen Geograph*innen einen sehr wichtigen und wertvollen Forschungsbeitrag leisten können.

Wie komme ich rein?

Die Recherche nach einem Praktikumsplatz kann sehr mühselig sein. Dabei sollte man es wagen, auch konkrete Einrichtungen – wie in diesem Fall Europas größte Organisation für angewandte Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen – aufzusuchen. Dann stellt sich die Frage: Bei einem so vielfältigen Angebot, was interessiert mich?

Eine gute Anlaufstelle sind die eigenen Ausschreibungen der Organisation. Gefällt einem eine Ausschreibung, kann man sich direkt darauf bewerben. Ist dies jedoch nicht der Fall, sondern man findet ein Projekt auf ihrer Website, so kann man jederzeit eine Initiativbewerbung rauschicken. Initiativbewerbungen richten sich besonders an die Absolvent*innen/Studierenden, die meist nicht in typischen Stellenausschreibungen genannt werden, aber sich doch angesprochen fühlen, da es ihr Eigeninteresse weckt und sich nicht direkt auf ihr Studienfach bezieht.

Unsere Referentin bewarb sich auf ihre gewünschte Projektgruppe und kam auch in diese rein. Sie ist sehr zufrieden mit der Arbeit und dem Team und empfiehlt ihr Praktikum gerne weiter. Wie am Anfang bereits erwähnt, hat es nicht mit dem Praktikum aufgehört. Nach Ablauf des Projekts und der Praktikumszeit, blieb unsere Referentin als wissenschaftliche Hilfskraft im Team. Solche Möglichkeiten werden nicht immer von den Leuten vor Ort angeboten, können jedoch selbst erfragt werden.

Und was genau hat sie in ihrem Praktikum behandelt?

Ihre Projektgruppe befasste sich mit Akteur*innen und deren Akzeptanz in der Transformation des Energiesystems. Dafür gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher (auch externer) Forschungsgruppen, mit denen auch Kooperationen bestehen. Die Aufgaben der Projektgruppe reichen von systemanalytischen Untersuchungen, Datenerhebungen durch Befragungen und Interviews, sowie der Medienanalyse und Auswertung bis hin zur Veröffentlichung und Publikation

der Ergebnisse. Ein genanntes Beispielprojekt ist die Rolle und Wirkung von erneuerbarem Methan im Verkehrs- und Energiesystem.

Deine Aufgabe am Fraunhofer Institut kann auch ganz anders aussehen. Unsere Referentin betont wie wichtig das Arbeitsklima und die Gruppendynamik in solchen Forschungseinrichtungen sind.

Wir wünschen viel Erfolg im Praktikum!